

19.06.2012 - 16:01 Uhr

Zahl der Schwangerschaftsabbrüche in der Schweiz stabil - die Fristenregelung hat sich bewährt

Bern (ots) -

Die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche ist auf tiefem Niveau stabil. Dies zeigen die jüngsten Zahlen des Bundesamtes für Statistik, welches für 2011 insgesamt 11'079 Schwangerschaftsabbrüchen meldet. Für SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz ist dies Zeichen davon, dass die Prävention ungewollter Schwangerschaften in der Schweiz gut greift und dass sich die Umsetzung der Fristenregelung bewährt hat. Die Fachorganisation verteidigt diese Errungenschaft und bekämpft mit einer überparteilichen Arbeitsgruppe die Initiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache".

Vor genau zehn Jahren hat das Schweizer Stimmvolk der Fristenregelung mit einer klaren Mehrheit von 72% zugestimmt. Die Umsetzung der Fristenregelung - und dazu gehört auch die Kostenübernahme des Schwangerschaftsabbruchs durch die Grundversicherung der Krankenkasse - hat sich inzwischen bewährt. Die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche ist auch im europäischen Vergleich auf tiefem Niveau stabil und ein Schwangerschaftsabbruch bedeutet heute nicht mehr ein Gesundheitsrisiko für die betroffene Frau, weil sie diesen in jedem Fall medizinisch fachgerecht durchführen lassen kann.

Dieses Recht auf Selbstbestimmung und auf sexuelle Gesundheit verteidigt eine überparteiliche Arbeitsgruppe, welche die Initiative "Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache" bekämpft. Die Arbeitsgruppe hat die Resolution "Wir tolerieren keine Rückschritte" verfasst, die von 53 Organisationen unterschrieben wurde. Siehe: <http://www.sante-sexuelle.ch/>-Medienmitteilungen-

Kontakt:

SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz
Susanne Rohner
Mobile: +41/78/881'63'96

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018510/100720463> abgerufen werden.